

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2014

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 02.12.2014, 16:08 Uhr bis 17:32 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE (bis 17.05 Uhr)

Stellv. Vorsitzende

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD (ab 17.05 Uhr für Vorsitzenden BM Wolter)

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Dirk Michel	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	(ab 16.55 Uhr)
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Frau Marion Heuser	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rafael Christof Struwe	SPD	(für RM Kron)
Frau Ira Sommer	CDU	(für RM van Benthem; ab 16.50 Uhr)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Frau Ina Vera Ast AfD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Frau Dr. Ute Symanski	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD	(ab 16.17 Uhr)
Frau Helga Blömer-Frerker	CDU	
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU	
Herr Markus Graf	GRÜNE	
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen	
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
----------------------	-----------------------------------

Verwaltung

Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Eva Herr	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Werner Stüttem	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP
-------------------	-----------------------

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 3. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2014 betr.
Erstattung von Fahrkarten bei streikbedingtem KVB-Ausfall
AN/1555/2014

- 1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 26.11.2014 betr.
ÖPNV in Köln - Kein zusätzliches Geld aus den Regionalmitteln des Bundes
AN/1696/2014

- zu 2.1 CDU-Antrag „Verkehrssituation Porz-Zündorf“
liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor
3402/2014

- zu 4.1 Beschlussvorlage Baubeschluss Am Kümpchenshof
liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke sowie der
Gruppen Deine Freunde und Piraten vor
AN/1681/2014

- 6.1 Sanierung Tunnel Grenzstraße/Kalk
Mündliche Anfrage der stellv. Ausschussvorsitzenden des Santos Herrmann
aus der Sitzung am 28.10.2014
3507/2014

- 6.2 Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
28.10.2014, TOP 1.1
3370/2014

- 6.3 Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
28.10.2014, TOP 1.2
3399/2014

- 6.4 Sperrung des Deutzer Rings, mündliche Anfrage des RM Michel aus der Sit-
zung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 8.3
3524/2014

- 6.5 Anfrage der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Köln zur Anbindung des Kölner Westens an das Stadtbahnnetz, AN/1431/2014,
Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014
3614/2014
Tischvorlage
- 7.4 Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung (Finanzstelle 6606-1201-0-1000),
hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit
3371/2014
- 7.5 Neugestaltung der Nebenfahrbahn Neusser Straße im Bereich Wilhelm-Sollmann-Straße/Monheimer Straße
hier: Information über den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 06.11.2014, TOP 9.1.1
3464/2014
- 7.6 Teileinziehung von Straßenflächen im Bereich der Straßen Roncalliplatz, Domkloster und Trankgasse in Köln-Altstadt-Nord
3547/2014
- 7.7 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
3102/2014
Tischvorlage
- 7.8 199. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz
Arbeitstitel: "Fernbusbahnhof am Flughafen Köln Bonn" in Köln-Porz-Grengel;
hier: Einstellung des Verfahrens
3620/2014
Tischvorlage

RM dos Santos Herrmann schlägt vor, die TOP

- 2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2014 betr.
Verkehrssituation in Köln Porz, Zündorf-Süd
AN/1482/2014

Stellungnahme der Verwaltung

3402/2014

und

7.2 Wohnungsbaumaßnahme Zündorf-Süd
3257/2014

wegen Sachzusammenhangs zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist hiermit einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2014 betr.
Erstattung von Fahrkarten bei streikbedingtem KVB-Ausfall
AN/1555/2014

1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 26.11.2014 betr.
ÖPNV in Köln - Kein zusätzliches Geld aus den Regionalmitteln des Bundes
AN/1696/2014

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2014 betr.
Verkehrssituation in Köln Porz, Zündorf-Süd
AN/1482/2014

Stellungnahme der Verwaltung
3402/2014

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Baubeschluss für den Umbau der Straße Am Kämpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kämpchenshof
2464/2014

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 25.11.2014
AN/1681/2014

- 4.2 Verschiebung der Ortsdurchfahrtsgrenze auf der Siegburger Straße (L82) in Köln-Poll
2759/2014

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Baubeschluss für die Baumfällungen
2557/2014
- 5.2 199. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7 Köln-Porz
Arbeitstitel: "Fernbusbahnhof am Flughafen Köln Bonn" in Köln-Porz-Grengel
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
1330/2014
- 5.3 241. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3256/2014

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Sanierung Tunnel Grenzstraße/Kalk
Mündliche Anfrage der stellv. Ausschussvorsitzenden dos Santos Herrmann aus der Sitzung am 28.10.2014
3507/2014
- 6.2 Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 1.1
3370/2014
- 6.3 Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 1.2
3399/2014
- 6.4 Sperrung des Deutzer Rings, mündliche Anfrage des RM Michel aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 8.3
3524/2014
- 6.5 Anfrage der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Köln zur Anbindung des Kölner Westens an das Stadtbahnnetz, AN/1431/2014,
Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014
3614/2014

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014
3062/2014
- 7.2 Wohnungsbaumaßnahme Zündorf-Süd
3257/2014
- 7.3 Aufgabenübertragung der Straßenentwässerung auf die Stadtentwässerungs-
betriebe AöR (StEB); hier: Änderung der Kapitalsacheinlage
3341/2014
- 7.4 Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung (Finanzstelle 6606-1201-0-1000),
hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähig-
keit
3371/2014
- 7.5 Neugestaltung der Nebenfahrbahn Neusser Straße im Bereich Wilhelm-
Sollmann-Straße/Monheimer Straße
hier: Information über den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom
06.11.2014, TOP 9.1.1
3464/2014
- 7.6 Teileinziehung von Straßenflächen im Bereich der Straßen Roncalliplatz,
Domkloster und Trankgasse in Köln-Altstadt-Nord
3547/2014
- 7.7 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
3102/2014
- 7.8 199. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz
Arbeitstitel: "Fernbusbahnhof am Flughafen Köln Bonn" in Köln-Porz-Grengel;
hier: Einstellung des Verfahrens
3620/2014

8 Mündliche Anfragen

8.1 Alternativrouten für Demonstrationen im Stadtgebiet
Mündliche Anfrage des RM Michel

8.2 Verkehrsversuch Dürener Straße/Einmündung Universitätsstraße
Mündliche Anfrage des SE Vietzke

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

13.1 Baubeschluss für die Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2014 bei Finanzstelle 6903-1202-4-5060 Stadtb.Rh-SiegBauab 2035/2014

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2014 betr. Erstattung von Fahrkarten bei streikbedingtem KVB-Ausfall AN/1555/2014

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung. RM Houben merkt an, dass es ihm bei dieser Anfrage im Wesentlichen um die Gleichbehandlung der Kunden von KVB und DB gehe.

1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 26.11.2014 betr. ÖPNV in Köln - Kein zusätzliches Geld aus den Regionalmitteln des Bundes AN/1696/2014

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2014 betr. Verkehrssituation in Köln Porz, Zündorf-Süd AN/1482/2014

Stellungnahme der Verwaltung 3402/2014

- Dieser Antrag wird wegen Sachzusammenhangs zusammen mit TOP 7.2 „Wohnungsbaumaßnahme Zündorf-Süd“ behandelt. -

RM Michel bedankt sich seitens der CDU-Fraktion zunächst für die umgehende Stellungnahme der Verwaltung. Bedauerlicher Weise wurde jedoch auf Ziff. 1 des Antrages, kurzfristige Maßnahmen zur Verkehrsentlastung, nicht eingegangen; hier hätte er sich eine ernsthafte Prüfung wie beispielsweise Feldwege „aufzumachen“ gewünscht. Das beauftragte Verkehrsgutachten sei sicherlich auch ein guter Weg; eine Analyse der Ist-Situation wäre seines Erachtens allerdings ebenso hilfreich. Er bitte, das Gutachten allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Für die SPD-Fraktion zeigt sich RM Ott etwas erstaunt über den eingereichten Antrag und weist darauf hin, dass bereits in 2006/2007 die Umgehungsstraße Porz aus der Priorisierung 1 in die Priorisierung 2 hinabgestuft wurde und somit de facto leider nicht

mehr realisierbar sei. Er geht kurz auf die Historie dieses Themas ein und betont, dass hier nun im politischen Konsens versucht werden müsse, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Zündorf-Süd Entlastungen für die Bürger vor Ort zu erzielen. Diese seien mit ihrer Geduld verständlicher Weise am Ende. Dass die Verwaltung hier bei Weitem nicht untätig sei, könne der Stellungnahme unter TOP 7.2 entnommen werden. Er halte den Antrag für erledigt. Beschlüsse in dieser Sache gebe es bereits mehr als ausreichend.

RM Hammer stimmt den Ausführungen seines Vorredners zu; man sollte jedoch durchaus den Bürgern vor Ort zeigen, dass sowohl Politik als auch Verwaltung weiterhin am Thema dran bleiben. Die KVB bitte er noch um Mitteilung, welche Voraussetzungen konkret für eine Verlängerung der Linie 7 erfüllt sein müssen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, informiert, dass zur Planrechtfertigung ein Ratsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes ausreichend sei.

RM Houben teilt mit, dass die FDP-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde; das Thema Zündorf-Süd werde seit vielen Jahren hochemotional und parteipolitisch diskutiert. Es müsse nun dringend etwas geschehen, weitere Beschlüsse seien hier weder erforderlich noch Ziel führend.

Nach einem kurzen Austausch zum weiteren Verfahren besteht Einvernehmen, die Punkte 2 bis 4 durch das kontinuierliche Verwaltungshandeln in dieser Sache als erledigt zu betrachten und Ziff. 1 zur Abstimmung zu stellen.

Geänderter Beschluss (Ziff. 1 des Antrages der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig alle Möglichkeiten zu prüfen, den Verkehr in Porz-Zündorf zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Baubeschluss für den Umbau der Straße Am Kümpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kümpchenshof 2464/2014

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Linke sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 25.11.2014
AN/1681/2014**

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden Wolter erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, anhand digitaler Planunterlagen die Diskussionen, Anregungen und Vereinbarungen des Ortstermins am 17.11.2014 und bezieht Stellung zum eingereichten Änderungsantrag der Fraktion DieLinke sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten.

SE Wienke zeigt sich nicht überzeugt von diesen Ausführungen und legt dar, dass eine gerechtere Raumverteilung für Fußgänger und Radfahrer wünschenswert und in ihren Augen durchaus auch machbar sei. Eine reine Rechtsabbiegespur in das Parkhaus sei überhaupt nicht notwendig. Der Radverkehr in der Innenstadt nehme kontinuierlich zu und insofern sollte für diesen vorausschauend eine separate Spur vorgehalten werden. Sie bittet den Ausschuss, den Änderungsantrag zu unterstützen.

RM Hammer gibt zu Bedenken, dass dieser Radstreifen eine Breite von 2 m aufweisen würde. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante hingegen beinhaltet eine shared lane, die dem wachsenden Radverkehr deutlich besser gerecht werde, da es dem Radfahrer frei stehe, diese zu nutzen oder bei Stauungen auf die Geradeausspur auszuweichen.

Abschließend bittet er die Verwaltung eindringlich, das Parken und Halten auf dieser Spur mit geeigneten Maßnahmen zu unterbinden.

RM dos Santos Herrmann merkt an, dass nicht nur dieser begrenzte Bereich, der umgebaut werden soll, betrachtet werden dürfe, sondern vielmehr auch der Innenstadtkverkehr berücksichtigt werden müsse, da sich erst aus diesem ergebe, welche Flächen und verkehrstüchtigen Strecken benötigt werden, um auch den MIV sicher und problemlos Richtung Autobahn abfließen zu lassen. Die hier vorgestellte Planung halte die SPD-Fraktion für sehr gut und werde allen Verkehrsteilnehmern gerecht.

Für die CDU-Fraktion unterstreicht RM Michel die Ausführungen seiner Vorrednerin. Jedoch möchte auch er die Freigabezeiten für Radfahrer und Fußgänger nicht zwingend erhöhen und bittet um Mitteilung, ob dies den IV beeinträchtigen werde. Des Weiteren rege er an, Gespräche mit dem Parkhausbetreiber bzw. dem Cinedom zu führen, um ggf. die Rückstauerscheinungen zu den Hauptzeiten mit weiteren Maßnahmen zu verringern.

RM Dr. Symanski vertritt nach wie vor die Auffassung, dass die zur Rede stehende Maßnahme nicht notwendig sei und die benötigten Mittel i.H.v. 700.000 € ihres Erachtens in dringendere Projekte investiert werden sollten. Auch wurde beim Ortstermin ersichtlich, dass grundsätzlich gar keine Verkehrsstaus vorhanden seien. Herrn Harzendorf bitte sie abschließend, eine deutliche Aussage zur Frage nach der Dimensionierung der Schleppkurve Am Kämpchenschhof/Maybachstraße zu treffen.

RM Hegenbarth betont, dass der Begriff Verkehrsertüchtigung immer auch eine Beschleunigung und somit zusätzliche Unfallgefahren mit sich bringe.

RM Houben widerspricht Frau Symanski dahingehend, als dass nachmittags um 17 Uhr durchaus erhebliche Verkehrsstörungen in diesem Bereich zu beobachten seien. Man habe nun nach vielen Jahren endlich die Möglichkeit, diesen Bereich verkehrstechnisch für alle Teilnehmer zu optimieren; die FDP-Fraktion plädiere daher für den Verwaltungsvorschlag mit den Anregungen aus der Bezirksvertretung gem. Anlage 7.

SE Graf spricht die extrem schmale Ecke bzw. Schleppkurve am Hansaring/Am Kämpchenschhof an und wirft die Frage auf, ob die dort geplante Fahrradinsel weniger ausladend gestaltet werden könne.

Herr Harzendorf erläutert, dass die Schleppkurven bewusst auf das notwendige Minimum ausgerichtet seien, d.h. die Breiten seien darauf ausgelegt, dass in jede Richtung in einer Spur ein Lkw und in der 2. Spur ein Pkw fahren könne. Der Kritik von Herrn Hegenbarth müsse er widersprechen, eine Beschleunigung werde es hier im

Kurvenbereich auch durch das von Herrn Graf angesprochene Bord zwischen der Abbiege- und der durchgehenden Spur sicherlich nicht geben. Allerdings werden die Grünzeiten für Radfahrer und Fußgänger größer; somit könne eine bessere Anpassung an den Verkehr erfolgen. Die Leistungsfähigkeit für den IV bleibe mindestens gleich, werde ggf. je nach Verteilung sogar besser.

Abschließend sagt er zu, das von RM Michel geforderte Gespräch mit dem Parkhausbetreiber zu suchen sowie die ausreichende Dimensionierung der Schleppkurve Hansaring/Am Kümpchenshof erneut zu prüfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DieLinke sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten zur Abstimmung und anschließend die Verwaltungsvorlage mit den Änderungen gem. Anlage 7 (Änderungsantrag aus der Bezirksvertretung Innenstadt) unter Berücksichtigung der heutigen Diskussionsbeiträge.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion DieLinke, Gruppen Deine Freunde und Piraten):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in der Beschlussvorlage zum Kümpchenshof die Überlegungen zum Radverkehrskonzept Innenstadt zu berücksichtigen. Insbesondere sollen die Verkehrsplanungen entsprechend den folgenden Maßgaben überarbeitet werden:

1. Angemessene Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer statt 5. Fahrspur

Der Verkehrsraum Am Kümpchenshof wird so aufgeteilt, dass alle Verkehrsteilnehmer angemessen berücksichtigt werden.

Zu berücksichtigen ist dabei:

- a) Der nördliche Fußweg muss breiter gestaltet werden, um den Verlust an Breite durch die Säulen des Arkadenganges auszugleichen.
- b) Die nördliche Radspur (vor dem Eingang des Motel One) muss baulich gegen Falschparker abgesichert werden.

Eine Möglichkeit wäre z.B. (von Süd nach Nord):

3 m	2 m	3 m	3 m	3 m	3 m	2 m	4 m
Fußweg	Radspur	MIV	MIV	MIV	MIV	Radspur	Fußweg (inkl. Säulen)

2. Weitestgehender Erhalt der Platzfläche

Die Rad-Verkehrsführung erfolgt so, dass die Platzfläche zwischen Cinedom, Motel One und der Einfahrt zur Parkgarage Cinedom weitestgehend erhalten bleibt. Der Schutz und Erhalt der Bäume muss gewährleistet werden.

3. Diagonale Querung

Es wird eine diagonale Querung für Fußgänger und Radfahrer von der südlichen Ecke Maybachstraße/Am Kümpchenshof (Sushi-Bar) Richtung Cinedom eingerichtet.

4. Mehr Fläche für Fußgänger

An der südöstlichen Ecke von Maybachstraße und Kümpchenshof sowie an der nördlichen Ecke von Kümpchenshof und Hansaring wird dem Fußverkehr mehr Platz eingeräumt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion DieLinke

2. Beschluss (Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der Anlage 7 und der heutigen Diskussionsbeiträge):

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau der Straße Am Kümpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 716.040,45 €

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau der Straße Am Kümpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße in Höhe von 380.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kümpchenshof, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Die Verwaltung wird gebeten, hierbei folgende Maßgaben umzusetzen:

1. Die gemeinsame Fahrspur auf der Straße Am Kümpchenshof wird mit Radpiktogrammen (nach § 39 StVO, nicht nach Verkehrszeichen 237) gekennzeichnet und zwar in gleicher Größe wie die Parkhauspiktogramme und ebenfalls mittig auf der Fahrbahn.

2. Die Rampe im Verlauf der Maybachstraße neben dem Cinedom wird verbreitert und zwar auf die komplette Fahrbahnbreite der Maybachstraße. Die Verwaltung wird zudem um Prüfung beauftragt, die Fläche direkt neben dem Cinedom auf der Maybachstraße als Ladezone auszuweisen.

3. Die Überfahrt über die Straße Am Kümpchenshof wird so angepasst (Verbreiterung der Furt, Anpassung der LSA mit Fahrradsymbolen im Leuchtfeld), dass ein direktes Linksabbiegen für Radfahrer von der Maybachstraße stadteinwärts möglich ist. Dem vom Kümpchenshof nach Norden in die Maybachstraße fahrenden Radfahrer wird das Abbiegen ohne LSA erleichtert. Hierzu wird der Bordstein vor der LSA abgesenkt und die Markierung/Beschilderung entsprechend angepasst.

4. Die Ampelschaltung im gesamten Knoten wird ebenfalls für Radfahrer und Fußgänger geplant und nicht ausschließlich an der Leistungsfähigkeit für den MIV orientiert. Insbesondere sind lange Wartezeiten für Radfahrer und Fußgänger

ger an der Tiefgaragenausfahrt zu vermeiden. Anforderungsampeln für Fußgänger und Radfahrer sind ausgeschlossen.

5. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie der auf dem Hansaring nach Norden fahrende Radverkehr ab Jan-von-Werth-Straße auf die Fahrbahn geführt werden kann. Dafür könnte die Rechtsabbiegespur umgewidmet werden, so dass sich der rechtsabbiegende MIV sich kurz vor der Kreuzung auf die Radverkehrsspur einfädelt. Gleiches gilt für den nach Süden fahrenden Radverkehr, bei dem die heute vorhandene Rechtsabbiegespur ebenfalls als Radspur ausgewiesen werden könnte. Diese Prüfung soll im Rahmen des derzeit zu erarbeitenden Radverkehrskonzepts Innenstadt stattfinden.

6. Die Verwaltung wird gebeten, das Parken und Halten auf der shared lane durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

7. Die Verwaltung wird gebeten, hinsichtlich der Verkehrsstauungen das Gespräch mit dem Parkhausbetreiber zu suchen.

8. Die Verwaltung wird gebeten erneut zu prüfen, ob die Schleppkurve im Bereich Hansaring/Am Kümpchenshof ausreichend dimensioniert ist.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion DieLinke

4.2 Verschiebung der Ortsdurchfahrtsgrenze auf der Siegburger Straße (L82) in Köln-Poll 2759/2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erklärt sich damit einverstanden, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW gemäß § 5 Absatz 2 Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) die Ortsdurchfahrtsgrenze auf der L 82 (Siegburger Straße) im Abschnitt 5008036A5007082E von Station 270 nach Station 175 verlegt. Die damit verbundenen notwendigen bilanziellen Anpassungen sind zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Baubeschluss für die Baumfällungen 2557/2014

RM Hammer regt an, sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen anzuschließen.

SE Dr. Klusemann berichtet, dass diese die Planungen zwar grundsätzlich begrüße; die Ersatzpflanzungen sollten jedoch im Stadtbezirk Rodenkirchen erfolgen.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung noch weitere Maßgaben beschlossen habe, die jedoch nicht alle umsetzbar seien (vgl. hierzu Anlage 5 der Verwaltungsvorlage).

Vorsitzender Wolter schlägt vor, einen Beschluss unter Berücksichtigung des Votums der BV und der Stellungnahme der Verwaltung zu fassen.

Geänderter Beschluss (unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen sowie der Stellungnahme der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Baumfällungen im Zuge der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn vorbehaltlich des Baurechtes und der Einhaltung der vegetationsarmen Phase durchzuführen. Des Weiteren beauftragt der Rat die Verwaltung, die Vergabe der Baumfällungen bereits vorab ohne vorliegendes Baurecht durchzuführen.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

- ***Angesichts dieses Eingriffes in den denkmalgeschützten Baumbestand des Grüngürtels sowie der Bedeutung insbesondere der älteren Bäume, unter anderem für das Mikroklima der unmittelbar angrenzenden Wohngebiete, sollen sämtliche Ersatzpflanzungen innerhalb des Stadtbezirks Rodenkirchen erfolgen.***
- ***Die Ersatzpflanzungen, die an "noch zu findenden Standorten im Bereich des Kölner Stadtgebietes" erfolgen sollen, sind hauptsächlich zur kompletten Vervollständigung von lückenhaften Allees in den Stadtteilen im Umfeld der Bonner Straße vorzunehmen.***

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

- 5.2 199. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7 Köln-Porz**
Arbeitstitel: "Fernbusbahnhof am Flughafen Köln Bonn" in Köln-Porz-Grengel
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
1330/2014

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 5.3 241. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**
3256/2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 241. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Sanierung Tunnel Grenzstraße/Kalk Mündliche Anfrage der stellv. Ausschussvorsitzenden des Santos Herrmann aus der Sitzung am 28.10.2014 3507/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf weitere Nachfrage der stellv. Vorsitzenden des Santos Herrmann erläutert Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass die DB den Bauablauf zu gegebener Zeit detailliert mit der Stadt Köln abstimmen müsse. Anschließend werde eine Durchführungsvereinbarung sowie ggf. ein Kreuzungsvertrag getroffen, in denen alle Abläufe, Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten schriftlich fixiert werden. Für die Gewölbeerneuerung sei voraussichtlich ein sehr massiver Eingriff notwendig, der nach derzeitigem Stand in 20 – 25 Jahren durchgeführt werde.

6.2 Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 1.1 3370/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. RM Houben zeigt sich nicht in Gänze überzeugt von diesen Ausführungen, äußert jedoch seine Hoffnung, dass das Baustellenmanagement künftig erfolgreich agieren werde.

6.3 Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 1.2 3399/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Houben merkt an, dass sich erfahrungsgemäß erst nächstes Wochenende zeigen werde, ob die von der Verwaltung umgesetzten bzw. geplanten Maßnahmen greifen werden.

Zudem bemängelt er, dass seine Fraktion die Darstellung des Zeitplans für die Baumaßnahmen rund um den Dom nicht nachvollziehen könne. Ein derart gewaltiges Projekt in dieser exponierten Lage mit derart knappen oder gar keinen Pufferzeiten umsetzen zu wollen, halte er für blauäugig.

BG Höing betont, dass die vom Fördergeber gesetzten Termine sehr enge Termine seien und man diese akzeptieren müsse, sofern man die Fördergelder beanspruchen möchte. Auch die Vergabeprozedere hätten eine gewisse Zeit in Anspruch genom-

men. Dass das Projekt einem ehrgeizigen Zeitplan unterliege und sehr ambitioniert sei, sei allen Beteiligten von Anfang an bekannt gewesen.

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann unterstreicht diese Ausführungen, macht jedoch auch deutlich, dass dieses Projekt ein sehr großer Gewinn für die Stadt sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, greift die eingangs gemachte Anmerkung von Herrn Houben auf und weist darauf hin, dass am kommenden Samstag zudem auch eine Demonstration angekündigt sei und die Verkehrssituation insofern auch weitestgehend fremd bestimmt werde.

6.4 Sperrung des Deutzer Rings, mündliche Anfrage des RM Michel aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014, TOP 8.3 3524/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.5 Anfrage der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Köln zur Anbindung des Kölner Westens an das Stadtbahnnetz, AN/1431/2014, Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2014 3614/2014

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

SB Ast bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme. Da der Bereich dringend eine verbesserte Verkehrsanbindung benötige, werde sich die Bezirksvertretung auch weiterhin hierfür einsetzen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014 3062/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Michel regt an, hinsichtlich der letzten Fahrt der Linie 142 um 21 Uhr eine Abstimmung mit der Uni durchzuführen.

RM Hammer nimmt Bezug auf einen Presseartikel zur Anbindung des Bahnhofs Hürth-Kalscheuren, nach dem die Linienführung des Busses noch nicht geklärt sei. Er bitte um einen kurzen Sachstandsbericht.

RM Nessler-Komp spricht die Buslinie 127 zum Lentpark an und möchte wissen, inwieweit hier die geplante barrierefreie Anbindung gediehen sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, sagt zu, die Anregung von RM Michel aufzunehmen und einen etwaigen Handlungsbedarf auch umzusetzen.

Die Frage von Herrn Hammer beantwortet er dahingehend, dass das Problem die auf dem Stadtgebiet von Hürth liegende Rodenkirchener Straße sei. Diese sei nicht so ausgebaut, dass ein funktionierender Busbetrieb gewährleistet werden könne; die

Frage der Schneeräumung und des Wendens am Bahnhof seien aktuell noch in der Klärung. Erst im Anschluss könne die KVB aktiv werden und den beschlossenen Shuttlebus einsetzen.

Die barrierefreie Anbindung des Lentparks sei in der Tat noch nicht umgesetzt. Durch entsprechende Klapprampen in der Buslinie 127 werde die Einstiegsmöglichkeit allerdings etwas vereinfacht. Die KVB sei sich der Problematik bewusst und gemeinsam mit der Stadt bemüht, den Um- und Ausbau vorzubereiten, um die barrierefreie Anbindung umzusetzen.

**7.2 Wohnungsbaumaßnahme Zündorf-Süd
3257/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Aufgabenübertragung der Straßenentwässerung auf die Stadtentwässerungsbetriebe AöR (StEB); hier: Änderung der Kapitalsacheinlage
3341/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung (Finanzstelle 6606-1201-0-1000), hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit
3371/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Neugestaltung der Nebenfahrbahn Neusser Straße im Bereich Wilhelm-Sollmann-Straße/Monheimer Straße
hier: Information über den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 06.11.2014, TOP 9.1.1
3464/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf kritische Nachfrage des SE Vietzke, warum die Planungen in der Bezirksvertretung und nicht auch im hiesigen Ausschuss zur Beratung vorgelegt wurden, teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, mit, dass dies seiner Zeit im Verkehrsausschuss so vereinbart wurde.

**7.6 Teileinziehung von Straßenflächen im Bereich der Straßen Roncalliplatz, Domkloster und Trankgasse in Köln-Altstadt-Nord
3547/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer bedankt sich zunächst für die ausführliche Stellungnahme. Nicht nachvollziehen könne er jedoch, warum der Ticketladen nicht auch alternativ mittels Hubwagen beliefert werden könne und das Museum Ludwig entsprechendes Sicherheitspersonal benötige. Zudem weist er darauf hin, dass beim Neubau des Diözesanmuseums bereits im Vorfeld auf einen alternativen Anlieferungsweg geachtet werden müsse.

Sehr erfreut sei er über die Aussicht gestellte Radfahrverbindung über den Roncalli-Platz.

BG Höing merkt an, dass der vorgelegte Sachstandsbericht noch nicht abschließend sei. Die von Herrn Hammer aufgeworfenen Fragen seien durchaus berechtigt und müssen noch geklärt werden. Zudem stehe man mit dem Amt für öffentliche Ordnung und auch mit dem Kulturdezernat in Verbindung, um weitere offene Punkte zu klären. Er könne zusagen, zeitnah weiter zu berichten.

7.7 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007 3102/2014

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann schlägt vor, diese umfangreiche Mitteilung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen, da sie zur heutigen Sitzung als Tischvorlage vorgelegt wurde.

7.8 199. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz Arbeitstitel: "Fernbusbahnhof am Flughafen Köln Bonn" in Köln-Porz-Grengel; hier: Einstellung des Verfahrens 3620/2014

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Ott bittet die Verwaltung eindringlich, den Verkehr dort kontinuierlich zu beobachten und ggf. im Bedarfsfall perspektivisch Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Alternativrouten für Demonstrationen im Stadtgebiet Mündliche Anfrage des RM Michel

RM Michel kommt erneut auf die drohenden Verkehrsstörungen am kommenden Samstag zu sprechen und bittet um Mitteilung, ob dem Veranstalter der Demonstration auch eine Alternativroute vorgeschrieben werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dies eine reine Polizeientscheidung und diese an sehr strikte und enge Vorgaben gebunden sei. Es müssen in der Tat sehr gute Beweggründe für eine Ablehnung des beantragten Weges vorliegen.

Ergänzend fügt stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann hinzu, dass das Demonstrationsrecht ein sehr hohes Gut in der Demokratie sei und dementsprechend gehandhabt bzw. priorisiert werde.

8.2 Verkehrsversuch Dürener Straße/Einmündung Universitätsstraße Mündliche Anfrage des SE Vietzke

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass der Verkehrsversuch derzeit noch in der Vorbereitung sei und erst beginnen könne, wenn die signaltechnischen und baulichen Maßnahmen hierfür abgeschlossen sind.

gez. BM Andreas Wolter
(bis TOP 5.3)
Ausschussvorsitzender

gez. Susana dos Santos Herrmann
(ab TOP 6)
stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Angela Krause
Schriftführerin